



IG Klettern Basler Jura

Protokoll der Generalversammlung vom 24. März 2011

Ort, Zeit: Lokal der SAC-Sektion Basel, am Nadelberg 12, in 4051 Basel

Anwesend: Annemarie Bader, Christian Bossel (Präsident der Sektion BS), Gabriele Fendrich, Gusti Koch, Max Mittmann, Patrik Müller, Michael Sattler, Dani Silbernagel (Bergführer), Myrtha Trummer

Entschuldigungen: Bernhard Meier (Präsident der Sektion BL), Regula Rapp (Vize-Präsidentin der Sektion BS, Roman Meier (Umwelt, SAC-BL)

Traktanden (offizieller Teil):

1. Protokoll GV 2010
2. Jahresbericht IG Klettern 2010
3. Rechnung 2010
4. Budget 2011
5. Wahl IG-Vorstand für das Jahr 2011

Traktanden (informativer Teil)

6. Kletterkonzept Baselland
7. Umsetzung der Massnahmen
8. Weiteres Vorgehen Kt. SO
9. Diskussion/Fragen

1. Protokoll GV 2010

Die Versammlung beginnt um 19.10h mit der Genehmigung der vorliegenden Traktandenlisten in ihrer Form und Reihenfolge.

Danach schreitet der Präsident Patrik Müller direkt zum 1. offiziellen Traktandum, der Genehmigung des Protokolls der GV 2010. Dieses Dokument war auf der Internet-Seite der IG Klettern Basler Jura publiziert worden. Es gibt keine Fragen dazu, das Protokoll wird einstimmig gutgeheissen und der Verfasserin, Annemarie Bader, für ihre Arbeit mit herzlichem Applaus gedankt. (Sämtliche Protokolle der Generalversammlungen der IG Klettern Basler Jura können nachgelesen werden auf www.igklettern-basel.ch / Register Archiv)

2. Jahresbericht IG Klettern 2010

- Das Wichtigste daraus in Kürze:
- An ihren 9 Sitzungen musste sich die IG Klettern hauptsächlich mit der Gemeinde Duggingen beschäftigen und bemühen.
- Am Wochenende vom 27. – 29. August 2010 engagierte sich die IG Klettern zusammen mit diversen Sektionsmitgliedern ein weiteres Mal sehr erfolgreich am Gempenfest.
- Es wurden umfassende Richtlinien betreffend Vorgehen bei Routensanierungen ausgearbeitet.
- Ebenfalls entstand ein Projekt für einen Leitfaden für verantwortliche Tourenleiter in Sachen Sicherheit sowie Verhalten in den Klettergebieten.
- Aus dem Kanton SO gibt es nichts Neues.
- Im Klettergebiet Ingelstein wurde eine kleine Wegsanierung erledigt.
- Das Parkplatzproblem bei der Falkenfluh auf dem Gebiet der Gemeinde Duggingen, Seite Hochwald, beim Restaurant Herrenmatt, ist noch nicht gelöst und bleibt somit eine Pendeuz der IG Klettern.
- Der Jahresbericht 2010 des Präsidenten ist in ausführlicher Form auch auf der Internet-Seite der IG Klettern Basler Jura ersichtlich. (www.igklettern-basel.ch, Register Archiv, Rubrik Jahresberichte)

Die Anwesenden genehmigen an dieser Stelle den Jahresbericht 2010.

3. Rechnung 2010

Max Mittmann, der Kassenverantwortliche bei der IG Klettern Basler Jura, zeigt die Rechnung 2010 und erläutert sämtliche Posten und zitiert den Revisorenbericht.

Die Rechnung 2010 wird genehmigt und Max Mittmann für seine Arbeit gedankt.

4. Budget 2011

Auch das Budget 2011 wird nach den Erklärungen von Max Mittmann einstimmig genehmigt. Zur wohl etwas erschreckenden Zahl von Fr. 5000.- im Budget 2011 für die eventuelle Beschwerdeführung betreffend Unterschutzstellung der Falkenfluh, betont Patrik Müller, dass die IG Klettern ja Fr. 5000.- als Preis erhalten hat im Rahmen des „Prix Wilderness“. Deshalb wurde dieser Betrag auch ins Budget 2011 aufgenommen, falls es zu einer Beschwerde kommen würde. Mittlerweile hat sich aber herausgestellt, dass der Zentralvorstand des SAC eine Beschwerde gegen

den Beschluss der Unterschutzstellung der Falkenfluh nicht zielführend beurteilt. Der Betrag wurde aber vorsorglich im Budget beibehalten, falls es doch noch zu einer Beschwerdeführung kommen sollte, und zwar im Gebiet Bärenfels, Sektor Gewächshaus. Vorerst wird aber eine politische Lösung angestrebt.

Das Budget 2011 wird von der Versammlung ebenfalls genehmigt.

5. Wahl IG-Vorstand für das Jahr 2011

Richi Signer von den freien Kletterern/Boulderern ist unerwartet und ohne Ersatz zurückgetreten. Annemarie Bader von den Sektionen BL/BS gibt das Protokollschreiben nach gut 10 Jahren tadellosem Einsatz weiter an Myrtha Trummer, die neu die Sektion Hohe Winde im Vorstand vertritt. Annemarie wird mit einem Präsent ganz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz gedankt. Sie engagiert sich weiter im Vorstand, und zwar als Verbindungsglied zwischen IG Klettern und den immer wichtiger werdenden Naturschützern auf Bundesebene. Christian Bossel, der Präsident der Sektion BS, erklärt sich spontan dazu bereit, als Tagespräsident die anstehenden Wahlen zu leiten. Die Versammelten sind damit einverstanden. Der Vorstand der IG Klettern Basler Jura wird anschliessend wie folgt für das Jahr 2011 gewählt:

Präsident und Vertreter der Sektion BL	Patrik Müller
Kassier	Max Mittmann
Vertreterin Arbeitsgruppe für den Wald	Annemarie Bader
Vertreterin der Sektion BS	Gabriele Fehndrich
Vertreter der Ortsgruppe Prättigau	Roland Moll
Vertreter des Akademischen Alpenclubs BS	Michael Sattler
Vertreterin der Sektion Hohe Winde	Myrtha Trummer
Internet-Seite	Paul Stöckli
Vertreter freie Kletterer/Boulderer	vakant
Vertreter der Sektion Angenstein	vakant

Der offizielle Teil der Generalversammlung ist um 19.45h beendet. Nun folgt der informative Teil.

6. Kletterkonzept Baselland

Falkenfluh: Patrik Müller erklärt die beschlossenen Unterschutzstellungen im gesamten Gebiet Falkenfluh. Es wird die Idee erwägt, auf der Homepage der IG eine detaillierte Zeichnung dazu aufzuschalten. Die IG verlangt vom Kanton eine entsprechende Kennzeichnung aller Schutzmassnahmen, damit die Gleichbehandlung von Kletterern gegenüber allen Naturnutzern gewährleistet ist. Die IG möchte in den Verordnungen den klaren Hinweis auf das verbindliche Kletterkonzept (und nicht umgekehrt!). Deshalb erhielt die Vogelwarte Sempach auch nur vorläufig mal das OK der IG, ihre Hinweise der zurzeit wieder brütenden Vögel anbringen zu dürfen. Patrik Müller hat mit der Vogelwarte Sempach direkten Kontakt aufgenommen und diese Sachlage klargestellt.

Von Seiten der IG wird versucht, die Probleme mit Herrn Imbeck, auf politischem Weg zu lösen. Auch andere Interessengruppen (Biker, OL-Läufer, um nur einige Beispiele zu nennen) haben grosse Schwierigkeiten mit der Vorgehensweise des kant. Waldschützers.

Im Gebiet Pelzli ist die Situation noch unverändert. Das Pelzli ist also vorläufig noch kein kant. Schutzgebiet.

Zum Sektor Gewächshaus im Gebiet Bärenfels gibt es noch keine Neuigkeiten. Zurzeit sperrt sich der Kanton noch gegen ein Kletterkonzept (Imbeck versus IG). Der Kampf um die Klettergebiete kann somit noch Jahre dauern. Christian Bossel fragt, wer vom Kanton denn überhaupt unser Ansprechpartner sei. Patrik Müller antwortet, dass dies der eben neugewählte Regierungsrat sowie die "parlamentarische Gruppe für Sport" im Landrat BL sei.

7. Umsetzung der Massnahmen

Der Kanton war noch nicht in Kontakt mit der IG betreffend der Umsetzungsmöglichkeiten und –schritte. Da stehen wir also noch ganz am Anfang.

Ziele der IG: Umsetzung analog in den deutschen Gebieten (eventuelle Hakenentfernungen allerhöchstens im Einzelfall, z.B. Affenfels im Pelzli und weitere, und grundsätzlich sollen alle diese Arbeiten vom Kanton bezahlt werden.) Die geschätzten Umsetzungskosten liegen bei ungefähr Fr. 15' - 20'000.-, darin sind eventuelle Hakenentfernungen noch nicht mit einberechnet.

8. Weiteres Vorgehen Kt. SO

Der Kontakt zum Kanton SO wird nach Abschluss der Verhandlungen mit dem Kanton BL erneut gesucht werden. Vorläufig bleibt es im Kanton SO wie gehabt. Die IG hält sich hier an den Felsinventar von Herrn Knecht (1999).

9. Diskussion/Fragen

Dani Silbernagel regt an, dass noch einige Umlenkungen ersetzt werden sollten im Gebiet Bärenfels. Es sollten Maillots statt Umlenkungen angebracht werden. Gabriele Fehndrich wird Dani per Mail informieren, was es noch an Lager hat. Dani Silbernagel erklärt sich sogar dazu bereit, die Arbeiten selbst vorzunehmen. Danke!

Ende der Versammlung: 20.45h